

Sequentia omitto, utpote supra edita. In altero autem Codice Casinensi haec ita describuntur.“ Und darauf folgen Einträge für die Jahre 1191, 1192, 1193, 1194, 1195 und ein Abschnitt zum Jahre 1208³⁸. Das verwirrte Gattola³⁹, während anderen Gelehrten dabei überhaupt nichts auffiel, doch diese Einträge gehen letztlich auf Cod. Cas. 450 zurück. Denn sie stammen direkt aus der Teilabschrift der Annales Casinenses in der Hs. Padua, Univ.-Bibl. MS. 1059, die Gaetano aus Cod. Cas. 450 angefertigt hatte. Diese Annahme wird zur Gewißheit durch einen Textvergleich der bei Muratori gedruckten Einträge mit dem Text von Gaetanos Abschrift in der Hs. Padua MS. 1059 sowie mit der ursprünglichen Vorlage, Cod. Cas. 450. An zahlreichen Stellen stimmt Muratoris Text mit MS. 1059 gegen Cod. Cas. 450 überein und beseitigt damit jeden Zweifel, daß MS. 1059 und nicht Cod. Cas. 450 Muratoris direkte Vorlage war⁴⁰. Der Grund für Muratoris Abdruck gerade dieser Einträge findet sich ganz am Schluß seiner Einleitung: „Placuit etiam ex Adversariis MStis Cajetani ejusdem partem Chronici hujus apponere ab Anno 1191. ad 1195. qualis legitur in Casinensi Codice, ab editis per Caracciolum longe diversa. Tamdem ad Annum 1208. lacunam ab eodem Caracciolo relictam ope MStorum supplervi“⁴¹. Mit anderen Worten: Muratori hatte, als er kurz vor 1721 San Giorgio besuchte, den von Caracciolo/Pellegrino publizierten Text zur Hand, den er dann in Bd. 5 der *Rerum Italicarum scriptores* aufnehmen sollte. Für die Jahre 1000–1152 beruhte dieser Text auf Cod. Cas. 47 und für die Jahre 1154–1195 allein auf Cod. Cas. 199 und nicht auf Cod. Cas. 450. Für den Zeitraum 1196–1208 lag Cod. Cas. 450 zugrunde. Als Muratori nun in San Giorgio Gaetanos Abschrift von Cod. Cas. 450 für die Jahre 1154–1208 zu sehen bekam, notierte er einige Abweichungen zwischen dem ihm vorliegenden Druck und der Abschrift in San Giorgio, weil Caracciolos Text sich für den Zeitraum 1154–1195 allein auf Cod. Cas. 199 gestützt hatte⁴². Das

³⁸) Muratori 5, 143.

³⁹) Accessiones 2, 824.

⁴⁰) Einige Beispiele: Vgl. zum Jahre 1192: *a praedicto Diopuldo* (Muratori, Padua MS 1059), und *a praefato Diopuldo* (Cod. Cas. 450); *Praefato Imperatori* (Muratori, Padua MS 1059), und *praefato* (Cod. Cas. 450); zum Jahre 1195: *privilegium inde ab Imperatore recepit* (Muratori, Padua MS 1059), und *privilegium ab Imperatore recepit* (Cod. Cas. 450); zum Jahre 1208: *Comes Capuam ingreditur* (Muratori, Padua MS 1059), und *Comes Capuam intravit* (Cod. Cas. 450). An einigen wenigen Stellen stimmen Padua MS 1059 und Cod. Cas. 450 gegen Muratoris Druck überein, wie man es bei diesem Abhängigkeitsverhältnis der Textübermittlung nicht anders erwarten kann; niemals aber gehen Muratoris Druck und Cod. Cas. 450 gegen Padua MS 1059 zusammen.

⁴¹) Muratori 5, 138.

⁴²) Muratori 5, 66 ff. Auf S. 73 wird Cod. Cas. 450 irrig mit „alio Cod. num. 199“ bezeichnet, wie schon Gattola bemerkt hat (Accessiones 2, 822). Muratori sind entweder